



---

# **Modulhandbuch**

**für den Master-Studiengang**

# **Multimedia-Didaktik**

---



1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M 1.1 Medienpsychologie</b>	<b>5 ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SEM: Pädagogische Grundlagen situierten Lernens	5 ECTS-Punkte
3	<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Hartmut Hopperdietzel	
4	<b>Dozenten</b>	SEM: Dr. Hartmut Hopperdietzel	
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kognitivistische / instruktionale Lernvorstellungen</li> <li>- Probleme kognitivistischer / instruktionaler Lernvorstellungen</li> <li>- Konstruktivistische Lernvorstellungen</li> <li>- Probleme konstruktivistischer Lernvorstellungen</li> <li>- Situierte Lernvorstellungen</li> <li>- Probleme situiertes Lernvorstellungen</li> <li>- Planung situiertes Lernumgebungen</li> <li>- Situiertes Lernen und multimediale Instruktion <ul style="list-style-type: none"> <li>- Authentizität</li> <li>- Komplexität</li> <li>- Multipler Kontext</li> <li>- Grenzen situiertes Lernens:</li> <li>- Kosten-Nutzen Analyse</li> <li>- Lernerfolg</li> <li>- Technologie-Euphorie</li> </ul> </li> <li>- Definition und Erstellung von Lehr- &amp; Lernzielen</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben Kenntnisse über funktionale Lehr- &amp; Lernzusammenhänge, sowie deren Begrifflichkeiten aus der Perspektive kognitivistischer/ instruktionaler und konstruktivistischer Lernvorstellungen; sie sind sich dabei auch der Grenzen eines solchen Modells bewusst,</li> <li>- erwerben vertiefende Kenntnisse über funktionale Lehr- &amp; Lernzusammenhänge sowie deren Begrifflichkeiten aus der Perspektive situiertes Lernens und sind fähig, diese anzuwenden; sie sind sich dabei auch der Grenzen eines solchen Modells bewusst,</li> <li>- sind fähig, pädagogisch sinnvolle Ziele für eine situierte Lernumgebung zu definieren und von dieser Fähigkeit ausgehend eine situierte Lernumgebung angemessen zu erstellen,</li> <li>- sind fähig, die lehr- lerntheoretischen Grundlagen zur Erstellung einer authentischen und komplex situiertes Lernumgebung zu legen und diese pädagogisch sinnvoll zu begründen.</li> </ul>	
7	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>		
9	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
10	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich	
11	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	
12	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Hausarbeit	
13	<b>Berechnung Modulnote</b>	SEM: 100 % der Modulnote	
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 30 Std. Eigenstudium: 120 Std.	
15	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Englisch	
16	<b>Vorbereitende Literatur</b>		



1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M 1.2 Instructional Design</b>	<b>5 ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SEM: Kognitive und motivationale Grundlagen des Lernens mit Medien	5 ECTS-Punkte
3	<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Udo Kegelmann	
4	<b>Dozenten</b>	SEM: Dr. Udo Kegelmann	
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Medien: Medienbegriff, Zeichen, Daten, Information, Wissen, Bildung</li> <li>- Kognitive Grundlagen des Lernens mit Medien: Einführung in die Lerntheorien (Behaviorismus, Kognitivismus, konstruktivistische Lernumgebungen), Situiertes Lernen, Expertise, Könnerschaft und Tacit Knowing – implizites Wissen (Polanyi), sowie deren methodisch-didaktische Konsequenzen</li> <li>- Motivationale Grundlagen des Lernens mit Medien: Einführung in die Motivationstheorie (Lernmotivation, ARCS-Motivationsmodell nach Keller)</li> <li>- Lernen in der Aus- und Weiterbildung: Instruktionsdesign, personales und organisationales Wissensmanagement, Blended Learning, multimediale Lernumgebungen und Lernplattformen</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die unterschiedlichen didaktischen und lerntheoretischen Bedingungen des Lernens mit Medien und sind in der Lage diese kritisch zu bewerten und auf praktische Anforderungen moderner Lernumgebungen angemessen übertragen,</li> <li>- können die Bedingungen zur Entstehung von Lernmotivation erkennen und die Zusammenhänge zwischen Motivation und Lernen praktisch umsetzen,</li> <li>- sind in der Lage, die Grundlagen didaktischen Vorgehens zu erarbeiten (schulisches Lehren und Lernen, betriebliches Instruktionsdesign und Wissensmanagement),</li> <li>- können die Grenzen des Wissenserwerbs in digitalen Lernumgebungen erkennen (know that) und Formen des Lernsettings kompetent und angemessen entwickeln, die auf Könnerschaft (know how) abzielen,</li> <li>- können moderne On-Offline-Lernumgebungen gerade hinsichtlich ihrer nachhaltigen Lerneffekte kritisch evaluieren.</li> </ul>	
7	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>		
9	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
10	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich	
11	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	
12	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Referat mit Präsentation	
13	<b>Berechnung Modulnote</b>	SEM: 100 % der Modulnote	
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 32 Std. Eigenstudium: 118 Std.	
15	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
16	<b>Vorbereitende Literatur</b>	<p>Seminarplan, selbstbestimmte Auswahl an Literatur für die beiden Theoretage, bspw. im Bereich „Mediendidaktik“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- de Witt, C./ Czerwionka, Th. (2006): Mediendidaktik.</li> <li>- Siebert, H. (1999): Pädagogischer Konstruktivismus.</li> </ul>	



# Modulbeschreibung

		<ul style="list-style-type: none"><li>- Kerres, M. (2001/2): Multimediale und telemediale Lernumgebungen.</li><li>- Issing, Ludwig J./ Klimsa, Paul (Hrsg.) : Information und Lernen mit Multimedia und Internet. Beltz. 2002/3.</li><li>- Dick, W./ Carey, L. (1990/3): The Systematic Design of Instruction.</li><li>- Gumin, H./ Meier, H. (Hrsg.): Einführung in den Konstruktivismus. Piper. 2003/7.</li><li>- Voß, R. (Hg.): LernLust und EigenSinn. Systemisch-konstruktivistische Lernwelten. Heidelberg (Auer) 2005.</li></ul>
--	--	---



1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M 1.3 Medienpädagogik</b>	<b>5 ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SEM: Medientheorie und -forschung	5 ECTS-Punkte
3	<b>Modulverantwortlicher</b>	Iris Pfister	
4	<b>Dozenten</b>	SEM: Iris Pfister	
5	<b>Inhalt</b>	<p>Einführung in die grundlegenden Themen der medientheoretischen Diskussion und deren Forschungsansätzen.          Beinhaltet sind dabei u. a. folgende Themengebiete:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagenvermittlung medienpsychologischer und –pädagogischer Themen</li> <li>- Erkenntnisse über Mediennutzung und aktuelles Angebot</li> <li>- Medialer Darstellungen in der Öffentlichkeit und Hintergründe</li> <li>- Wirkung von Medienkonsum und Forschungsansätze</li> <li>- Grundlagenvermittlung der Kommunikationstheorie</li> <li>- Diskussionsansätze und Kritikpunkte aus medianpädagogischer Sicht</li> <li>- Besonderheiten und Trends beim Lernen mit dem Computer</li> <li>- Unterschiede der Mediennutzung in den verschiedenen Altersgruppen</li> <li>- Neue Ansätze mit neuen Medien</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Forschungsschwerpunkte der Medientheorie und aktuelle Diskussionsfelder, und haben hierzu eine eigene Position bezogen</li> <li>- kennen die Entwicklungsgeschichte der Medien und deren theoretische Grundlagen, und sind in der Lage dies analytisch zu betrachten um eine eigene Position zu entwickeln</li> <li>- sind in der Lage manipulative Möglichkeiten der Medien und deren Einsatz zu reflektieren und zu bewerten,</li> <li>- können Nutzungsschwerpunkte im Bereich Lernen mit Medien, insbesondere mit neuen Medien analysieren und kritisch reflektieren,</li> <li>- verstehen und erklären die Grundlagen der Kommunikation und deren Verwendung durch Zeichen.</li> </ul>	
7	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>		
9	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
10	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich	
11	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	
12	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Referat mit Präsentation	
13	<b>Berechnung Modulnote</b>	SEM: 100 % der Modulnote	
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 18 Std. Eigenstudium: 132 Std.	
15	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
16	<b>Vorbereitende Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vollbrecht, Ralf: Medienpädagogik, Beltz Verlag, 2001</li> <li>- Hoffmann, Bernward: Medienpädagogik, Verlag Ferdinand Schöningh, 2003</li> <li>- Baake, Dieter: Medienpädagogik, Niemeyer, 1997</li> <li>- Tulodziecki, Gerhard: Medien in Erziehung und Bildung, Verlag Julius Klinkhardt, 1997</li> </ul>	



1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M 2.1 Lernumgebungen und Lerneinheiten</b>	<b>5 ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SEM: Didaktische Analyse von Lerneinheiten SEM: Didaktische Modellierung von Lernumgebungen	2,5 ECTS-Punkte 2,5 ECTS-Punkte
3	<b>Modulverantwortlicher</b>	Julia Heres	
4	<b>Dozenten</b>	SEM: Julia Heres	
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Behaviorismus, Kognitivismus, Konstruktivismus</li> <li>- Konzepte und Organisation medialer Lernangebote</li> <li>- Computerbasierte Lernumgebungen (Plattformen im Internet, Lernen via Chat, Lernen im virtuellen Klassenzimmer)</li> <li>- CBT- , WBT-Analyse</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Ansätze mediengestützten Lernens und sind in der Lage, Behaviorismus, Kognitivismus und Konstruktivismus zu unterscheiden,</li> <li>- können Konzeptionen medialer Lernangebote (sequentielle Angebote versus logisch strukturierte Angebote) analysieren und bewerten</li> <li>- kennen Organisationsmöglichkeiten medialer Lernangebote (Hybride Lernarrangements, Organisation des Medienzugangs, Varianten des Telelernens, Betreuungssystem),</li> <li>- sind in der Lage, verschiedene computerbasierte Möglichkeiten von Lernumgebungen praktisch auszuprobieren und gezielt angemessen einzusetzen,</li> <li>- sind in der Lage, Lerneinheiten praktisch zu analysieren, zu evaluieren, zu kategorisieren und kritisch zu bewerten.</li> </ul>	
7	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>		
9	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
10	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich	
11	<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester	
12	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2 seminarbegleitende Hausaufgaben (50%)</li> <li>- Referat mit Präsentation (50%)</li> </ul>	
13	<b>Berechnung Modulnote</b>	SEM: 100 % der Modulnote	
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 20 Std. Eigenstudium: 130 Std.	
15	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
16	<b>Vorbereitende Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- M. Kerres (2001). Multimediale und telemediale Lernumgebungen. Konzeption und Entwicklung. (2. Aufl.). München: Oldenbourg-Verlag.</li> <li>- R. Schulmeister (2005). Lernplattformen für das virtuelle Lernen. Evaluation und Didaktik. (2. Aufl.). München: Oldenbourg-Verlag.</li> </ul>	



1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M 2.2 Entwicklung von Lerneinheiten</b>	<b>5 ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SEM: Konzeption und Entwurf von Lernsituationen SEM: Autorensysteme	2,5 ECTS-Punkte 2,5 ECTS-Punkte
3	<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Claudia Stahl	
4	<b>Dozenten</b>	SEM: Claudia Stahl	
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition, Kategorien und Bewertungsschemata von Autorensystemen</li> <li>- Praktischer Umgang mit einem Autorensystem</li> <li>- Konzeptionelle Entwicklung und praktische Umsetzung einer E-Learning-Einheit</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen und analysieren Autorensysteme und sind in der Lage für die Entwicklung einer bestimmten Lernsituation, das dazu passende System auszuwählen,</li> <li>- kennen die technischen Standards virtueller Lernmodule und sind in der Lage komplexe Lernsituationen kompetent zu gestalten,</li> <li>- sind in der Lage ein Drehbuch für eine E-Learning-Einheit zielgruppenorientiert verantwortungsbewusst zu verfassen,</li> <li>- sind in der Lage, ein Drehbuch mit einem Autorensystem professionell praktisch umzusetzen.</li> </ul>	
7	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>		
9	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
10	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich	
11	<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester	
12	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2 seminarbegleitende Hausaufgaben (50%)</li> <li>- Referat mit Präsentation (50%)</li> </ul>	
13	<b>Berechnung Modulnote</b>	SEM: 100 % der Modulnote	
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 20 Std. Eigenstudium: 130 Std.	
15	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
16	<b>Vorbereitende Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- T. Anderson, F. Elloumi (Ed.): Theory and Practice of Online Learning, Althabasca University, 2008</li> <li>- H. Häfele, K. Maier-Häfele: 101 e-Learning Seminarmethoden, Bonn, 2005</li> <li>- L. Issing, P. Klimsa: Information und Lernen mit Multimedia und Internet, Belz, 2002</li> <li>- D. Mair: E-Learning – das Drehbuch, Berlin, Heidelberg, 2005</li> </ul>	



1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M 3.1 Ethik und Recht</b>	<b>5 ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SEM: Ethik SEM: Recht	2,5 ECTS-Punkte 2,5 ECTS-Punkte
3	<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Daniel Meier	
4	<b>Dozenten</b>	SEM Ethik: Dr. Daniel Meier SEM Recht: Dr. Jörn Heinemann	
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in Grundfragen der Ethik</li> <li>- Erarbeitung der wesentlichen ethischen Theorien im Kontext der Massenmedien</li> <li>- Differenzierung der verantwortlichen Instanzen und medienethischen Berufsrollen</li> <li>- Diskussion ausgewählter ethischer Konfliktfälle aus dem Bereich der Massenmedien</li> <li>- Einführung in das Multimediarecht und Abgrenzung zu anderen Rechtsbereichen;</li> <li>- Darstellung der einschlägigen europa- und verfassungsrechtlichen Bestimmungen</li> <li>- Erörterung des Telemediengesetzes (TMG);</li> <li>- Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen des Elektronischen Geschäftsverkehrs, des Urheber- und Wettbewerbsrechts;</li> <li>- Arbeitsrechtliche Fragen der Internetnutzung sowie Darstellung der Rechte und Pflichten der Arbeitnehmer und Arbeitgeber;</li> <li>- Einführung in die internetrelevanten Bereiche des öffentlichen Rechts (Jugend-, Datenschutz und Verfahrensrecht)</li> <li>- Darstellung der Strafrechtsbestimmungen in Bezug auf Nutzung neuer Medien</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben fundierte Kenntnisse über ethische Grundfragen<sub>1</sub>.</li> <li>- können medienethische Theorien kritisch reflektieren<sub>1</sub>.</li> <li>- lernen medienethische Fälle / Probleme kennen<sub>1</sub>.</li> <li>- diskutieren und bewerten unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten im konkreten Fall<sub>1</sub>.</li> <li>- können medienethische Grundsätze kritisch reflektieren und in ihren Praxisprojekten gezielt und angemessen einsetzen<sub>1</sub>.</li> <li>- kennen die wichtigsten Rechtsgebiete, die bei der Nutzung des Internets<sub>2</sub> bedeutsam sind<sub>1</sub>.</li> <li>- sind mit den rechtlichen Rahmenbedingungen vertraut<sub>1</sub>.</li> <li>- sind in der Lage, Rechtsprobleme im Rahmen der Nutzung von Multimediadiensten zu erkennen, diese einzuordnen und praktische Lösungswege zu erarbeiten<sub>1</sub>.</li> </ul>	
7	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>		
9	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
10	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich	
11	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	
12	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Mündliche Prüfung (100%)	
13	<b>Berechnung Modulnote</b>	SEM: 100 % der Modulnote	





# Modulbeschreibung

14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Ethik Präsenzzeit: 16 Std. Eigenstudium: 59 Std. Recht Präsenzzeit: 12 Std. Eigenstudium: 63 Std.
15	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
16	<b>Vorbereitende Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Funiok, Rüdiger / Schmälzle, Udo F.: Medienethik vor neuen Herausforderungen, in: Funiok, Rüdiger u.a. (Hg.): Medienethik – die Frage der Verantwortung, Bonn 1999, 15-3.</li><li>- Pörksen, Bernhard: Art. ‚Medienethik‘ in: Weischenberg, Siegfried u.a. (Hg.): Handbuch Journalismus und Medien, Konstanz 2005, 211-220.</li><li>- Skript: Heinemann, Einführung in das Multimedia- und Internetrecht</li></ul>



1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M 3.2 Ökonomie</b>	<b>5 ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SEM: Ökonomie	5 ECTS-Punkte
3	<b>Modulverantwortlicher</b>	Julia Tennig	
4	<b>Dozenten</b>	SEM: Julia Tennig	
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ökonomische Relevanz und Begrifflichkeiten der Net Economy</li> <li>- Kommunikationswege, Marketingstrategien und Geschäftsmodelle im Bereich der Net Economy im Vergleich zur Real Economy</li> <li>- Akteure der Net Economy und deren Wechselwirkungen innerhalb des Online-Marktes</li> <li>- Besonderheiten und Typologien kommerzieller Websites</li> <li>- Rahmenbedingungen der digitalen Transaktion am Beispiel eines E-Shops</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben fundierte Kenntnisse über Grundlagen, praktische Relevanz und Begrifflichkeiten der Net Economy,</li> <li>- können Geschäftsprozesse und deren Wechselwirkungen zwischen Akteuren des Online-Marktes verstehen und erklären,</li> <li>- sind in der Lage verschiedene Marketingstrategien zu erkennen und situationsbezogen auf verschiedene Geschäftsmodelle kompetent anzuwenden,</li> <li>- können kommerzielle Websites typisieren und deren Funktionsweise anhand wichtiger Merkmale konkretisieren,</li> <li>- erkennen die veränderten Marktbedingungen und verschiedene Anforderungen im Gegensatz zum realen Markt und die sich daraus ergebenden Besonderheiten,</li> <li>- kennen Transaktionsprozesse innerhalb der Net Economy und können sie im Kontext einordnen.</li> </ul>	
7	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>		
9	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
10	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich	
11	<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester	
12	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Referat mit Präsentation	
13	<b>Berechnung Modulnote</b>	SEM: 100 % der Modulnote	
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 25 Std. Eigenstudium:125 Std.	
15	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
16	<b>Vorbereitende Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wolfgang Fritz, „Internet-Marketing und Electronic Commerce“, 3. Auflage, Wiesbaden 2004</li> <li>- Tobias Kollmann, „E-Business“, 3. Auflage, Wiesbaden 2009</li> </ul>	



1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M 4.1 Grundlagen der Informatik MMD</b>	<b>5 ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SEM: Grundlagen der Informatik mit praktischen Übungen	5 ECTS-Punkte
3	<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Ulrich Klehmet	
4	<b>Dozenten</b>	SEM: Dr. Ulrich Klehmet	
5	<b>Inhalt</b>	<p>Grundlegende Inhalte zur Einführung in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informatik wie rechnerinterne Zahlendarstellung,</li> <li>- Rechnerarchitektur und Programmiersprachen</li> <li>- WWW und die Dokumenten - Beschreibungssprache HTML</li> <li>- Dynamisches Webpublishing und Programmierung (z.B.: Skriptsprache PHP)</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Grundlagen der Informatik, insbesondere im Hinblick auf statisches - (z.B.: HTML, CSS) und dynamisches Web-Publishing (client- und serverseitig), und können diese praktisch anwenden</li> <li>- können in einer Hochsprache selbst kleinere praktische Beispiele programmieren und testen,</li> <li>- können die Wissensgrundlagen zur Gestaltung eigener multimedialer Web-Auftritte professionell einsetzen.</li> </ul>	
7	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>		
9	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
10	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich	
11	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	
12	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Referat mit Präsentation	
13	<b>Berechnung Modulnote</b>	SEM: 100 % der Modulnote	
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 32 Std. Eigenstudium:118 Std.	
15	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
16	<b>Vorbereitende Literatur</b>	<p>Einführung in die Informatik, H. Gumm, M. Sommer, 2006</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrbuch: Grundlagen der Informatik, H. Balzert, 2004</li> <li>- Web: <a href="http://de.selfhtml.org/">http://de.selfhtml.org/</a> (On-line Tutorial für HTML)</li> <li>- Webseiten programmieren und gestalten, M. Lubkowitz, 2006</li> <li>- PHP und MySQL, J.-C. Hanke, 2007</li> <li>- Programmieren lernen in PHP 5, Jörg Krause, 2004</li> <li>- Programmieren mit PHP, R. Lerdorf, K. Tatro, 2006/2009</li> </ul>	



1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M 4.2 Multimedia-Technologie</b>	<b>5 ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SEM: Multimedia-Technologie und –Anwendung	5 ECTS-Punkte
3	<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Torsten Brinda	
4	<b>Dozenten</b>	SEM: Prof. Dr. Torsten Brinda	
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten</li> <li>- Content Engineering</li> <li>- Learning Management Systeme</li> <li>- Technologiebasiertes Testen</li> <li>- Kooperatives E-Learning</li> <li>- Blended Learning</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Multimediatechnologien und deren Anwendung,</li> <li>- können diese in der didaktischen und technischen Aufbereitung von Lerninhalten in der Praxis angemessen einsetzen,</li> <li>- können E-Learning-Systeme und kooperative E-Learning-Prozesse bewerten und kompetent gestalten</li> </ul>	
7	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>		
9	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
10	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich	
11	<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester	
12	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Mündliche Prüfung	
13	<b>Berechnung Modulnote</b>	SEM: 100 % der Modulnote	
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 30 Std. Eigenstudium: 120 Std.	
15	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
16	<b>Vorbereitende Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrbuch: Multimediale und telemediale Lernumgebungen, M. Kerres, 2001</li> <li>- Lehrbuch: Kompendium E-Learning, H. Niegemann et al., 2004</li> <li>- Lehrbuch: Lernplattformen für das virtuelle Lernen, R. Schulmeister, 2003</li> </ul>	



1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M 5.1 Mediengestaltung</b>	<b>5 ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SEM: Theorie SEM: Praxis: Video- und Bildbearbeitung	2,5 ECTS-Punkte 2,5 ECTS-Punkte
3	<b>Modulverantwortlicher</b>	Harry Ipfling	
4	<b>Dozenten</b>	SEM: Harry Ipfling	
5	<b>Inhalt</b>	<p>Gestaltungsgrundlagen visueller Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltungsstile, Zielgruppen</li> <li>- Designelemente der visuellen Sprache</li> <li>- Kompositionslehre</li> <li>- Form und Raum, Bewegung und Kontraste</li> <li>- Wirkung und Wahrnehmung von Farben, Kontraste, Farbcodierung</li> <li>- Typografie, Entwicklung der Schrift, Anwendung</li> <li>- Interface-Gestaltung, Usability, Funktionalität</li> <li>- Gestaltung von Layouts, vom Scribble zur Umsetzung</li> <li>- grafisches Arbeiten mit einschlägiger Software (Themenbereiche: Farbmodelle, Farbräume, Vektor und Pixel; Bildkorrektur, Bildretusche; Freistellen, Ebenentechnik; Text und Bildkombination, Layoutübungen; Interfacegestaltung)</li> <li>- Grundlagen der digitalen Videotechnik</li> <li>- Entwicklung von Konzeption, Expose, Storyboard</li> <li>- Gestaltungsmöglichkeiten</li> <li>- Grundkenntnisse der professionellen Videonachbearbeitung</li> <li>- Videoformate und Standards der Videodatenkompression, Video-Codecs</li> <li>- Überblick über die Arbeitsoberfläche der einschlägigen Videobearbeitungssoftware</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Gestaltungsgrundlagen visueller Medien,</li> <li>- haben Kenntnisse der didaktischen, visuellen Darstellung wissenschaftlicher Sachverhalte,</li> <li>- erkennen mediengerechte und stilsichere Formsprachen und können diese kritisch reflektieren,</li> <li>- kennen die Bereiche: Usability, Funktionalität, Interaktivität und Navigation und können diese professionell, kritisch bewerten,</li> <li>- kennen die professionellen Produktionswerkzeuge zur Bild-, Audio- und Videobearbeitung,</li> <li>- beherrschen die Techniken, mit den Werkzeugen digitale Bilder professionell zu bearbeiten, zu korrigieren und freizustellen,</li> <li>- können Montagen ebenso wie Layouts und Grafiken für interaktive Anwendungen angemessen und professionell erstellen,</li> <li>- kennen die Grundlagen der Videobearbeitung, -komprimierung und digitalen Video-Erstellung,</li> <li>- kennen ästhetische und dramaturgische Gestaltungsmöglichkeiten von Videos,</li> <li>- kennen die Grundlagen der Einsatzmöglichkeiten und Programmoberflächen von Videobearbeitungssoftware.</li> </ul>	
7	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>		
9	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
10	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich	
11	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	



# Modulbeschreibung

12	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Hausarbeit
13	<b>Berechnung Modulnote</b>	SEM: 100 % der Modulnote
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 52 Std. Eigenstudium: 98 Std.
15	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
16	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Lehrbücher: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handbuch Visuelle Mediengestaltung, Radtke, Pisani, Wolters, Cornelsen, Verlag Scriptor, 2004</li> <li>- Lehrbuch Mediengestaltung: Grundlagen der Kommunikation und Visualisierung, Ralf Lankau, Dpunkt, Verlag, 2007</li> <li>- Adobe Photoshop CS2 Kompendium Übungsbuch, Neumeyer Heico, Markt und Technik, 2005</li> <li>- Adobe Photoshop CS3: Die Workshops für Einsteiger und Aufsteiger, Wäger Markus, Galileo Press, 2007</li> <li>- Adobe Photoshop CS3 für Windows - Grundlagen, Herdt, 2007</li> <li>- Professionelle Videotechnik, Springer-Verlag Berlin, 2003</li> <li>- Adobe Premiere Pro Kompendium. Video digital: Schnitt, Effekte, Ausgabe, Wacker Holger, Markt und Technik, 2004</li> </ul>



1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M 6.1 Medientheorie</b>	<b>2,5 ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SEM: Medientheorie	2,5 ECTS-Punkte
3	<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Matthias Warstat	
4	<b>Dozenten</b>	SEM: Dr. Sven Grampp	
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Medienwissenschaft</li> <li>- Grundbegriffe und Modelle der Medientheorie</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben einen fundierten Überblick über die wichtigsten Forschungsfelder der Medienwissenschaft,</li> <li>- werden angeleitet zur kritischen Lektüre unterschiedlicher medientheoretischer Texte in Bezug auf ihre impliziten und expliziten Voraussetzungen,</li> <li>- werden in die Lage versetzt, relevante Fragestellungen hinsichtlich medialer Phänomene der Wahrnehmung, Erkenntnis und Kommunikation zu entwickeln und eigenständig zu bearbeiten.</li> </ul>	
7	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>		
9	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
10	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich	
11	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	
12	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Referat mit Präsentation	
13	<b>Berechnung Modulnote</b>	SEM: 100 % der Modulnote	
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 20 Std. Eigenstudium: 55 Std.	
15	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
16	<b>Vorbereitende Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hartmut Winkler, Basiswissen Medien, Frankfurt/Main 2008.</li> <li>- Claus Pias u.a. (Hg.), Kursbuch Medienkultur: Die maßgeblichen Theorien von Brecht bis Baudrillard, München 2004<sup>4</sup>.</li> </ul>	



1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M 6.2.1 Wahl- Pflichtmodul</b>	<b>5 ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SEM: Digitale Printmedien	2,5 ECTS-Punkte
3	<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Ursula Rautenberg	
4	<b>Dozenten</b>	SEM: Dr. Axel Kuhn	
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung: Medientheorie des Buches, Modernes Buchhandels- und Verlagswesen</li> <li>- Electronic Publishing: Grundlagen, Differenzierungen / Formen, Handelsmodelle, ökonomische Auswirkungen</li> <li>- Nutzung und Rezeption digitaler Printmedien: Intermedialität, Bildschirmtypografie (beispielhaft)</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen und erklären die grundlegenden Eigenschaften des Mediums Buch und des modernen Buchhandels- und Verlagswesens</li> <li>- sind in der Lage die wesentlichen Prozesse des elektronischen Publizierens zu erklären</li> <li>- sind in der Lage die wesentlichen Formen elektronischer Publikationen zu differenzieren</li> <li>- sind in der Lage die wesentlichen ökonomische Folgen des elektronischen Publizierens auf den Handel mit Textmedien einzuschätzen (beispielhaft im wissenschaftlichen Bereich)</li> <li>- sind in der Lage eine eigenständige Analyse einer elektronischen Publikation hinsichtlich ihrer Darstellung und/oder ihrer intermedialen Aspekte durchzuführen</li> </ul>	
7	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>		
9	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
10	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich	
11	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	
12	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Referat mit Präsentation	
13	<b>Berechnung Modulnote</b>	SEM: 100 % der Modulnote	
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 20 Std. Eigenstudium: 55 Std.	
15	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
16	<b>Vorbereitende Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Meier, Michael: Returning Science to the Scientists. Der Umbruch im STM-Zeitschriftenmarkt unter Einfluss des Electronic Publishing. München 2002.</li> <li>- Rautenberg, Ursula / Wetzel, Dirk: Buch (Grundlagen der Medienkommunikation 11). Tübingen 2001.</li> <li>- Saur, Klaus G.: Elektronische Medien. In: Franzmann, Bodo / Hasemann, Klaus / Löffler, Dietrich / Schön, Erich: Handbuch Lesen. München 1999, S. 281–287.</li> <li>- Schumann, Matthias / Hess, Thomas: Grundfragen der Medienwirtschaft. Eine betriebswirtschaftliche Einführung. Berlin 2006<sup>3</sup>.</li> <li>- Theis-Berglmaier, Anna M. (Hrsg.): Internet und die Zukunft der Printmedien. Kommunikationswissenschaftliche und medienökonomische Aspekte. Münster [u.a.] 2003<sup>2</sup>.</li> <li>- Weyher, Christina: Electronic Publishing in der wissenschaftlichen Kommunikation. Potsdam 2000.</li> <li>- Wirtz, Bernd W.: Medien- und Internetmanagement. Wiesbaden 2005<sup>4</sup>. Bodo Franzmann u.a. München 1999, S. 356–393.</li> </ul>	





# Modulbeschreibung

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M 6.2.2 Wahl- Pflichtmodul</b>	<b>5 ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SEM: Digitale Rundfunkmedien	2,5 ECTS-Punkte
3	<b>Modulverantwortlicher</b>	Tobias Prager	
4	<b>Dozenten</b>	SEM: Tobias Prager	
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Physikalische Grundlagen von „Audio“</li> <li>- Grundlagen analoger und digitaler Technik</li> <li>- Grundlagen der Eigenschaften des Gehörs</li> <li>- Berufsgebiet der professionellen Audio-Produktion und angrenzender Bereiche</li> <li>- Berufsfeld „Radio“ als klassisches Beispiel für den Einsatz von „Audio“</li> <li>- Gestaltungsmöglichkeiten und Kreativität mit „Audio“</li> <li>- Technische Möglichkeiten der Tonmanipulation und Bearbeitung mit Hilfe der Digitaltechnik</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben Grundkenntnisse über das Medium „Audio“,</li> <li>- verstehen die gestalterischen Möglichkeiten bei der Informationsübertragung durch Audio,</li> <li>- verstehen die emotionale Wirkung als Einzelmedium und in der Verbindung mit visuellen Medien bei Multimedia-Produktionen,</li> <li>- sind in der Lage, sich im Berufsfeld „professionelle Audio-Produktion“ in der Praxis zu orientieren.</li> </ul>	
7	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>		
9	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
10	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich	
11	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	
12	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Hausarbeit	
13	<b>Berechnung Modulnote</b>	SEM: 100 % der Modulnote	
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 20 Std. Eigenstudium: 55 Std.	
15	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
16	<b>Vorbereitende Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Akustik für Musiker: Eine Einführung für Lernende</li> <li>- Ausübende und Musikliebhaber</li> <li>- von René Brüderlin Bosse Musik Paperback</li> <li>- Die Audio-Enzyklopädie: Ein Nachschlagewerk für Tontechniker von Andreas Frieseke</li> <li>- (Gebundene Ausgabe) K.G. Saur Verlag, München</li> <li>- Das Tonstudio Handbuch: Praktische Einführung in die professionelle Aufnahmetechnik von Hubert Henle GC Carstensen Verlag</li> </ul>	



1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M 6.2.3 Wahl- Pflichtmodul</b>	<b>5 ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SEM: Fachspezifische Mediendidaktik	2,5 ECTS-Punkte
3	<b>Modulverantwortlicher</b>	Axel Krommer	
4	<b>Dozenten</b>	SEM: Axel Krommer	
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Medien, Mediatisierung der Lebenswelt, Medienintegration</li> <li>- Orale, literale, oraliterale, audiovisuelle und hypermediale Texturen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktuelle Mediensozialisation</li> <li>- (multi)mediale Erfahrungs- und Handlungsräume</li> <li>- Qualität von Interaktivität im Rahmen internetbasierter Lernarrangements</li> <li>- synchrone und asynchrone Kommunikationsformen</li> </ul> </li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Theoriegrundsätze und die Praxis fachspezifischer Mediendidaktik im Kontext des Lehrens und Lernens mit neuen Medien</li> <li>- haben ein Bewusstsein für die mit der Medialisierung einhergehenden gesellschaftlichen Veränderungen entwickelt</li> <li>- reflektieren die sich wandelnden Lern- und Lehrbedingungen in einer medialisierten Gesellschaft</li> <li>- erwerben und erproben medientheoretische Kenntnisse, mediendidaktische Kompetenzen und medienpraktische Fähigkeiten.</li> </ul>	
7	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>		
9	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
10	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich	
11	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	
12	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Hausarbeit	
13	<b>Berechnung Modulnote</b>	SEM: 100 % der Modulnote	
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Eigenstudium: 75 Std.	
15	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
16	<b>Vorbereitende Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Volker Frederking / Axel Krommer / Klaus Maiwald: Mediendidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin: Erich Schmidt Verlag 2008</li> </ul>	



1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M 6.2.4 Wahl- Pflichtmodul</b>	<b>5 ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SEM: Kommunikationstraining	2,5 ECTS-Punkte
3	<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Daniela Burkhardt	
4	<b>Dozenten</b>	SEM: Daniela Burkhardt	
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundfragen der Rhetorik und Kommunikationstheorien</li> <li>- Wirkungselemente in der verbalen und non-verbalen Kommunikation</li> <li>- Methoden zur Strukturierung von Inhalten und Einbau von zielgruppengerechten Wirkungselementen</li> <li>- Decodierung von Fachsprache für Präsentationen und Fachvorträge</li> <li>- Methoden zum Abbau von Auftrittsspannungen</li> <li>- Reflexion und Analyse von fremden und eigenen öffentlichen Auftritten anhand von Videomaterial</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben fundierte Kenntnisse über Grundlagen und Anwendungsarten der verbalen und non-verbalen Kommunikation,</li> <li>- verstehen, welche Bedeutung der Einsatz von verbalen und non-verbalen Kommunikationsmitteln für öffentliche Auftritte hat,</li> <li>- sind in der Lage, ihre kommunikativen Auftritte zu analysieren und zu reflektieren,</li> <li>- beherrschen ihre Körpersprache und Artikulation,</li> <li>- sind befähigt, Inhalte an Zielgruppen entsprechend den kommunikativen Anforderungen weiterzugeben,</li> <li>- erlernen in Übungseinheiten, wie sie ihre Persönlichkeit wirkungsvoll darstellen und Visualisierungselemente professionell einsetzen können.</li> </ul>	
7	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>		
9	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
10	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich	
11	<b>Dauer des Moduls</b>		
12	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Referat mit Präsentation	
13	<b>Berechnung Modulnote</b>		
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 10 Std. Eigenstudium: 65 Std.	
15	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
16	<b>Vorbereitende Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Rhetorik-Code: Orientierungsgebend – ergebnissichernd; Bredemeier, Karsten; 2007</li> <li>- Vergessen Sie alles über Rhetorik: Mitreißend reden; Pöhm, Matthias, 2009</li> </ul>	



1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M 6.2.5 Wahl- Pflichtmodul</b>	<b>5 ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SEM: Online-Journalismus	2,5 ECTS-Punkte
3	<b>Modulverantwortlicher</b>	Bernd Otterbach	
4	<b>Dozenten</b>	SEM: Bernd Otterbach	
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abgrenzung Online-Journalismus vs. Print-Journalismus</li> <li>- Aufwertung von Online-Inhalten durch Hypertextualität</li> <li>- Online-User vs. Print-Leser: unterschiedliches Nutzungsverhalten</li> <li>- Journalistische Darstellungsformen für Online-Publikationen</li> <li>- Strukturierung eines redaktionellen Online-Inhaltes</li> <li>- Bausteine eines journalistischen Online-Inhaltes</li> <li>- Zielgruppengerechte Aufbereitung von Inhalten in einem Newsletter</li> <li>- Blogs in der journalistischen Arbeit</li> <li>- Interne Arbeitsabläufe in einer Online-Redaktion / Printredaktion</li> <li>- Verfassen von Presstexten für Online-Berichterstattung</li> <li>- Medienrecht unter bes. Betrachtung von journal.Online-Inhalten</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind zum Verfassen und Redigieren von Texten (v.a. Darstellungsform Nachricht) befähigt</li> <li>- können angemessen zielgruppenspezifische Kleintexte (Überschrift, Vorspann, Bildunterschrift) verfassen</li> <li>- können eine Bildauswahl und -aufbereitung für „Online“ erstellen</li> <li>- sind befähigt in verschiedenen Quellen professionell zu recherchieren</li> <li>- können Leserzielgruppen und Informationsbedürfnisse identifizieren</li> <li>- können Online-Inhalte konzipieren und entwickeln, dabei sind sich die Studierenden ihrer gesellschaftlicher Verantwortung bewusst</li> </ul>	
7	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>		
9	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
10	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich	
11	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	
12	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Referat mit Präsentation	
13	<b>Berechnung Modulnote</b>		
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 16 Std. Eigenstudium: 59 Std.	
15	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
16	<b>Vorbereitende Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlobinski, Peter (Hg.): Von <b>hdl</b> bis <b>cul8r</b>. Sprache und Kommunikation i. d. Neuen Medien. Mannheim, Leipzig, Wien. 2006</li> <li>- Alkan, Saim Rolf: 1x1 für online-Redakteure und Online-Texter. Einstieg in den Online-Journalismus. Göttingen 2006</li> <li>- Alkan, Saim Rolf: Texten für das Internet. Ein Praxisbuch für Online-Redakteure und Webtexter. Bonn 2004</li> <li>- Schwarz, Thorsten: Leitfaden eMail-Marketing und Newsletter-Gestaltung. Waghäusel 2004</li> <li>- Reiter, Markus: Überschrift, Vorspann, Bildunterschrift. Konstanz 2006</li> <li>- Barmettler, Clemens. Kommunikationsdesign, Konstanz 1996</li> </ul>	



1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M 7.1 Projektmanagement</b>	<b>5 ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SEM: Organisation und Durchführung von Projekten	5 ECTS-Punkte
3	<b>Modulverantwortlicher</b>	Julia Heres	
4	<b>Dozenten</b>	SEM: Julia Heres	
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen Projektmanagement</li> <li>- Projektphasen</li> <li>- Projektstrukturplan</li> <li>- Balken- und Netzpläne</li> <li>- Beeinflussung des Projektverlaufs (Störung und Steuerung)</li> <li>- Projektdokumentation</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen und erklären Projekte und Projektmanagement</li> <li>- kennen die einzelnen Projektphasen (Projektstart, Projektplanung, Projektdurchführung, Projektabschluss)</li> <li>- wissen, was in welcher Phase im Verlauf eines Projektes zu tun ist,</li> <li>- analysieren und bewerten Vor- und Nachteile von Projekten und Projektmanagement,</li> <li>- beherrschen die praktische Anwendung von Projektmanagement.</li> </ul>	
7	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>		
9	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
10	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich	
11	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	
12	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Referat mit Präsentation	
13	<b>Berechnung Modulnote</b>	SEM: 100 % der Modulnote	
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 20 Std. Eigenstudium: 130 Std.	
15	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
16	<b>Vorbereitende Literatur</b>		



1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M 7.2 Projekt</b>	<b>12,5 ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SEM: Konzeption und Durchführung eines Multimediaprojektes	12,5 ECTS-Punkte
3	<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Claudia Stahl	
4	<b>Dozenten</b>	SEM: Dr. Claudia Stahl, Julia Heres	
5	<b>Inhalt</b>	- Realisierung eines realen Medien-Projektes mit einem externen Auftraggeber	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- führen die einzelnen Projektphasen (Projektstart, Projektplanung, Projektdurchführung, Projektabschluss) real durch und wissen, was in welcher Phase im Verlauf des Projektes zu tun ist</li> <li>- präsentieren und analysieren die Zwischen- und Endergebnisse während des Projektverlaufs, auch vor dem Auftraggeber</li> <li>- vertiefen Schlüsselkompetenzen, wie Team- und Kommunikationsfähigkeit, Konfliktmanagement, Präsentationstechniken.</li> <li>- erbringen unter Bezugnahme auf ihr im Studium erworbenes wissenschaftliches Know-how eine neue eigenständige, kontinuierlich wissenschaftlich begleitete Leistung aus dem Themenfeld der Multimediadidaktik im eigenen Arbeitsumfeld.</li> <li>- haben die Kompetenz, eine komplette und praxisnahe Aufgabenstellung mit wissenschaftlichen Methoden zu lösen.</li> <li>- haben die erforderlichen Kompetenzen zur selbstständigen Planung, Durchführung und Ergebniskontrolle von gestellten Aufgaben.</li> <li>- setzen im Studium erworbene Arbeits-, Strategie- und Gestaltungstechniken zur Lösungsfindung ein.</li> <li>- sind in der Lage, aufgrund des durch das Studium entwickelten Verständnisses für den Themenbereich der Multimediadidaktik und angrenzender Fachbereiche, gut strukturierte und dokumentierte Fachleistungen zu erbringen.</li> <li>- sind in der Lage, Prozesse aus dem Bereich der Multimediadidaktik verantwortlich zu planen, zu gestalten und umzusetzen und professionell zu präsentieren.</li> <li>- können gegenstandsangemessen Forschungsmethoden zur Analyse der medialen Praxis in ihrem eigenen Arbeitsumfeld einsetzen und die Ergebnisse vor dem Hintergrund des im Studiengang erworbenen Wissens reflektieren.</li> </ul>	
7	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	berufsbegleitenden Masterstudiengang „Multimediadidaktik“	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>		
9	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Zulassung zum berufsbegleitenden Masterstudiengang „Multimediadidaktik“	
10	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich	
11	<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester	
12	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Hausarbeit	
13	<b>Berechnung Modulnote</b>	SEM: 100 % der Modulnote	
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 30 Std. Eigenstudium: 345 Std.	
15	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
16	<b>Vorbereitende Literatur</b>		



# Modulbeschreibung

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M 8 Berufspraxis</b>	<b>30 ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>		ECTS-Punkte
3	<b>Modulverantwortlicher</b>		
4	<b>Dozenten</b>		
5	<b>Inhalt</b>	Fachgebiet der jeweiligen beruflichen Praxis ( <i>s. Erläuterungen</i> )	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über fachspezifische Erfahrungen im Arbeitsalltag sowie über fachübergreifenden Kenntnisse</li> <li>- sind in der Lage eine komplette und praxisnahe Aufgabenstellung mit wissenschaftlichen Methoden zu lösen</li> <li>- haben die erforderlichen Kompetenzen zur selbstständigen Planung, Durchführung und Ergebniskontrolle von gestellten Aufgaben</li> <li>- setzen Arbeits- und Strategietechniken zur Lösungsfindung ein</li> <li>- verfügen über Arbeitsmethoden und -techniken und sind befähigt diese auf andere Arbeitsgebiete zu übertragen und anzuwenden.</li> <li>- sind befähigt moderne Arbeitsmittel und Methoden gezielt zu nutzen, um sich innerhalb kürzester Zeit neues Fachwissen anzueignen.</li> <li>- verfügen über Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen, um in gesellschaftlichen und politischen Bereichen urteilsfähig und handlungsfähig zu sein.</li> <li>- sind in der Lage Prozesse zu planen, zu gestalten und umzusetzen und professionell zu präsentieren.</li> </ul> <p><i>Die Studierenden</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ein Bewusstsein für die Lernfähigkeit als Ressource in und von Organisationen.</li> <li>- sind durch ihre Erfahrungen im Arbeitsalltag mit mediendidaktischen Fragestellungen vertraut und können diese kritisch reflektieren.</li> <li>- sind in der Lage, praxisnahe Aufgabenstellungen mit mediendidaktischen Handlungsbezügen zu lösen und setzen dabei Arbeits- und Strategietechniken zur Lösungsfindung ein.</li> <li>- verfügen über mediendidaktischen Arbeitsmittel und Methoden oder können fachspezifische Arbeitsmittel und Methoden auf die Bearbeitung mediendidaktischer Fragestellungen übertragen und anwenden.</li> </ul>	
7	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Berufsbegleitender Masterstudiengang „Multimedididaktik“	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	1.-4. Studienhalbjahr	
9	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Mindestens ein Jahr Berufserfahrung ( <i>ohne die in § 2, Abs. 1 erforderliche Zeit der Berufstätigkeit</i> )	
10	<b>Turnus des Angebots</b>	jeweils vor Studienbeginn und/ oder zum Abschluss des Studiums	
11	<b>Dauer des Moduls</b>	4 Semester	
12	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	mündliche Prüfung ( <i>30-45 Minuten</i> )	
13	<b>Berechnung Modulnote</b>	mündliche Prüfung bestanden	
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Eigenstudium: <i>900 h</i>	
15	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
16	<b>Vorbereitende Literatur</b>		



# Modulbeschreibung

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M 9 Master-Thesis</b>	<b>15 ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>		ECTS-Punkte
3	<b>Modulverantwortlicher</b>		
4	<b>Dozenten</b>		
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eigenständige Erarbeitung einer Master-Thesis nach Maßgabe der Prüfungsordnung als Teil der Abschlussprüfung des Studienganges</li> <li>- Nachweis des Verfügens über Lernstrategien, die eine größtenteils selbstbestimmte und selbstständige Fortsetzung des Studiums ermöglichen</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden weisen mit der Masterarbeit nach, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Fachgebiet der Multimediadidaktik auf Masterniveau kennen und verstehen.</li> <li>- Ideen, insbesondere auch in einem Forschungskontext, originell entwickeln und anwenden können.</li> <li>- bezogen auf das Fachgebiet der Multimediadidaktik in neuen und ungewohnten Umgebungen in einem breiteren oder interdisziplinären Kontext ihr im Studium erworbenes Wissen anwenden und Problemlösungsstrategien entwickeln können.</li> <li>- Wissen integrieren, mit Komplexität umgehen und auch bei unvollständigen Informationen zu Einschätzungen kommen können, die trotzdem das Nachdenken über soziale und ethische Verantwortung mit einbezieht.</li> <li>- Fragestellungen der Multimediadidaktik selbständig nach wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen bearbeiten können.</li> <li>- Nachweis der Fähigkeit, multimediale Theorien und Techniken mit Reflexion auf die eigene berufliche Qualifizierung an einem anwendungsbezogenen Beispiel wissenschaftlich umzusetzen</li> </ul>	
7	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	berufsbegleitenden Masterstudiengang „Multimediadidaktik“	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>		
9	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Zulassung zum berufsbegleitenden Masterstudiengang „Multimediadidaktik“	
10	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich	
11	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	
12	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Masterthesis	
13	<b>Berechnung Modulnote</b>	Note der Masterthesis	
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Eigenstudium: 450 h	
15	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
16	<b>Vorbereitende Literatur</b>		